

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Bearbeiter der 13. Auflage .....	XXVII
Bearbeiter 5. bis 12. Auflage.....	XXIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Literaturverzeichnis .....	XXXVII
<b>Teil 1 Die wettbewerbsrechtlichen Ansprüche und Einwendungen .....</b>	<b>1</b>
Abschnitt 1 Das wettbewerbliche Unterlassungsrecht .....	3
Abschnitt 2 Das wettbewerbliche Beseitigungsrecht .....	307
Abschnitt 3 Das wettbewerbliche Schadensersatzrecht .....	353
<b>Teil 2 Die Durchsetzung der wettbewerbsrechtlichen Ansprüche (Wettbewerbsverfahrensrecht) .....</b>	<b>499</b>
Abschnitt 1 Die Durchsetzung ohne Prozess .....	501
Abschnitt 2 Das Erkenntnisverfahren .....	583
Abschnitt 3 Die einstweilige Verfügung im Wettbewerbsrecht .....	749
Abschnitt 4 Besonderheiten der Zwangsvollstreckung .....	845
Verzeichnis der EuGH-Entscheidungen nach Aktenzeichen .....	885
Verzeichnis der BGH-Entscheidungen mit Entscheidungsname .....	891
Stichwortverzeichnis .....	945

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Bearbeiter der 13. Auflage .....	XXVII
Bearbeiter 5. bis 12. Auflage .....	XXIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Literaturverzeichnis .....	XXXVII
<b>Teil 1 Die wettbewerbsrechtlichen Ansprüche und Einwendungen .....</b>	<b>1</b>
<b>Abschnitt 1 Das wettbewerbliche Unterlassungsrecht .....</b>	<b>3</b>
<b>Kapitel 1 Der materiell-rechtliche Anspruch auf Unterlassung .....</b>	<b>3</b>
A. Begriff der Unterlassung .....	4
I. Funktionen des Begriffs .....	4
II. Unterlassung als Anspruchsgegenstand .....	5
B. Inhalt des Unterlassungsanspruchs .....	5
I. Zusätze zur Unterlassung .....	5
II. Positives Tun und Unterlassung; Abgrenzung vom Beseitigungsanspruch .....	6
1. Unterlassung durch Beseitigung .....	6
2. Unterlassen bei Weiterverbreitung (Einwirkung auf Dritte) .....	7
3. Verhältnis zum spezialgesetzlichen Rückruf .....	10
III. Positives Tun bei wettbewerbswidrigem Unterlassen .....	10
C. Entstehungshindernisse und Erlöschen .....	11
I. Entstehungshindernisse .....	11
II. Erlöschen .....	11
D. Die Anwendbarkeit bestimmter allgemeiner Vorschriften des BGB .....	11
I. Unmöglichkeit, Unvermögen .....	12
II. Verzug .....	12
III. (Spezifische) Pflichtverletzung i.S.d. § 280 BGB .....	13
IV. Fehlerhafte Geschäftsgrundlage oder Kündigung aus wichtigem Grund .....	13
V. Erfüllung, Nichterfüllung .....	13
VI. Teilleistungen (§§ 266, 420 BGB) .....	13
VII. Weitere Fragen .....	14
<b>Kapitel 2 Die wettbewerblichen Unterlassungsansprüche .....</b>	<b>15</b>
A. Historischer Überblick .....	15
B. Die Einteilung der wettbewerblichen Unterlassungsansprüche .....	17
C. Die Bedeutung der wettbewerblichen Unterlassungsansprüche .....	18
<b>Kapitel 3 (freibleibend) .....</b>	<b>20</b>
<b>Kapitel 4 Die Anspruchsgrundlagen der Verletzungsunterlassung .....</b>	<b>21</b>
A. Die direkten Unterlassungsansprüche .....	21
B. Die indirekten Unterlassungsansprüche .....	22
I. Schadensersatzansprüche .....	22
II. Absolute Rechte .....	22
III. Verbotsnormen .....	23

# Inhaltsverzeichnis

---

IV. Gebotsnormen . . . . .	23
C. Unterlassungsanspruch und Strafnormen . . . . .	23
D. Anspruchskonkurrenzen . . . . .	24
I. Anspruchskonkurrenz von Wettbewerbsvorschriften . . . . .	24
II. Wettbewerbsansprüche und Unterlassungsansprüche aus §§ 823 ff. BGB . . . . .	26
III. Das Verhältnis der Deliktsansprüche des BGB zueinander . . . . .	27
E. Der Ausschluss von Unterlassungsansprüchen . . . . .	28
<b>Kapitel 5 Die Voraussetzungen des Verletzungsunterlassungsanspruchs, insbesondere die konkrete Verletzungshandlung . . . . .</b>	<b>29</b>
A. Allgemeines . . . . .	29
B. Die konkrete Verletzungshandlung . . . . .	29
I. Tatsächliche Begehung . . . . .	30
II. Konkrete Verletzungshandlung und Umfang des Anspruchs . . . . .	30
III. Konkrete Verletzungshandlung und vorbeugender Unterlassungsanspruch . . . . .	32
C. Die Rechtswidrigkeit . . . . .	33
I. Indizielle Wirkung der Tatbestandsverwirklichung . . . . .	33
II. Rechtfertigungsgründe . . . . .	34
D. Was braucht nicht vorzuliegen? . . . . .	35
I. Verschulden . . . . .	35
II. Schaden . . . . .	35
<b>Kapitel 6 Die Wiederholungsgefahr . . . . .</b>	<b>36</b>
A. Begriffsbestimmung . . . . .	36
I. Die »Gefahr« . . . . .	37
II. Die »Wiederholung« . . . . .	37
III. Die Rechtswidrigkeit der Wiederholung . . . . .	38
B. Die Rechtsnatur der Wiederholungsgefahr . . . . .	39
C. Die wettbewerbsrechtliche Wiederholungsvermutung . . . . .	40
D. Besonderheiten der Wiederholungsgefahr bei § 8 Abs. 2 UWG, § 14 Abs. 7, § 15 Abs. 6 und § 128 Abs. 3 MarkenG sowie bei mehreren Tatbeteiligten . . . . .	43
E. Das anfängliche Fehlen der Wiederholungsgefahr . . . . .	43
<b>Kapitel 7 Der Fortfall der Wiederholungsgefahr . . . . .</b>	<b>45</b>
A. Allgemeines . . . . .	45
B. Fortfall der Wiederholungsgefahr durch Änderung der Umstände? . . . . .	45
I. Rechtsänderungen . . . . .	45
II. Änderung der tatsächlichen Umstände . . . . .	46
III. Ausnahmefälle . . . . .	47
C. Beseitigung der Wiederholungsgefahr durch Unterwerfung . . . . .	47
D. Beseitigung der Wiederholungsgefahr durch Titel und Abschlusserklärung . . . . .	49
I. Urteil im Hauptsacheverfahren . . . . .	49
II. Abschlusserklärung . . . . .	50
III. Prozessvergleich . . . . .	50
IV. Notarielle Unterlassungserklärung . . . . .	51
<b>Kapitel 8 Die Beseitigung der Wiederholungsgefahr durch Unterwerfung . . . . .</b>	<b>53</b>
A. Die Bedeutung der Unterwerfung . . . . .	55
B. Begriff und Inhalt der Unterwerfung . . . . .	56
I. Vorbemerkung . . . . .	56
II. Willenserklärung . . . . .	57
III. Form . . . . .	58
IV. Ernsthafter Unterlassungswille . . . . .	60
V. Erklärung unter einer Bedingung oder einem Vorbehalt . . . . .	61
VI. Befristung und aufschiebende Bedingung . . . . .	65
VII. Auslegung . . . . .	66

VIII.	Die beiden Verpflichtungsvereinbarungen . . . . .	67
1.	Die Unterlassungsverpflichtung . . . . .	67
2.	Das Vertragsstrafversprechen . . . . .	71
3.	Folgen der Unwirksamkeit des Unterwerfungsvertrags für die Wiederholungsgefahr . . . . .	81
IX.	Besondere Einschränkungen . . . . .	81
1.	Schuldhaftes Zuwiderhandlungen . . . . .	82
2.	Zusammenfassung mehrerer Verstöße . . . . .	83
3.	Abkürzung der Verjährungsfrist . . . . .	84
4.	Herabsetzung der Vertragsstrafe (§ 348 HGB) . . . . .	85
5.	Abtretungsverbot . . . . .	85
6.	Wesentliche Beeinträchtigungen . . . . .	86
X.	Weitere Anforderungen an die Unterwerfung? . . . . .	86
C.	Zeitpunkt der Unterwerfung . . . . .	87
D.	Die Auswirkungen der Unterwerfung auf die Wiederholungsgefahr . . . . .	87
I.	Wirkungen der einseitig bleibenden Unterwerfungserklärung . . . . .	87
II.	Wirkung inter partes oder gegen jedermann? . . . . .	91
1.	Ernstlichkeit . . . . .	92
2.	Darlegungslast und Aufklärungspflicht . . . . .	94
III.	Endgültige Wirkung oder »Wiederaufleben« bei Zuwiderhandlungen? . . . . .	95
1.	Wirkung einer neuen Zuwiderhandlung auf die Wiederholungsgefahr . . . . .	95
2.	Ansprüche aufgrund der neuen Zuwiderhandlung . . . . .	97
IV.	Aufhebung oder anderweitige Beendigung der Wirkung . . . . .	97
<b>Kapitel 9 Wesen und Rechtsgrundlage des vorbeugenden Unterlassungsanspruchs . . . . .</b>		<b>99</b>
A.	Wesen und Abgrenzung . . . . .	99
B.	Die Grundlagen des vorbeugenden Unterlassungsanspruchs . . . . .	100
<b>Kapitel 10 Die Erstbegehungsgefahr . . . . .</b>		<b>102</b>
A.	Begriffsbestimmung . . . . .	102
I.	Erstbegehungsgefahr . . . . .	103
II.	Inhalt der Erstbegehungsgefahr . . . . .	104
B.	Wann liegt Erstbegehungsgefahr vor? . . . . .	104
I.	Berührung . . . . .	105
II.	Vorbereitungshandlung . . . . .	107
III.	Wegfall berechtigter Interessen . . . . .	109
IV.	Verletzungsähnliche Handlungen . . . . .	109
V.	Verjährte Verletzungshandlungen . . . . .	110
VI.	Verletzungshandlungen gegen ein als verfassungswidrig außer Kraft gesetztes und durch gleichartige Bestimmungen ersetztes Gesetz . . . . .	110
VII.	Unterlassen wiederholungsunterbindender Weisungen bei Rechtsnachfolge . . . . .	111
C.	Der Fortfall der Erstbegehungsgefahr . . . . .	111
I.	Erlöschen des Anspruchs . . . . .	111
II.	Voraussetzungen des Fortfalls . . . . .	111
III.	Beseitigung der durch Titelschutzanzeige begründeten Erstbegehungsgefahr . . . . .	113
<b>Kapitel 11 Rechtsgrundlagen, Formen und Bedeutung des vertraglichen Unterlassungsanspruchs . . . . .</b>		<b>115</b>
A.	Rechtsgrundlagen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs . . . . .	115
B.	Formen und Bedeutung des vertraglichen Unterlassungsanspruchs . . . . .	116
<b>Kapitel 12 Voraussetzungen, Inhalt, Abgrenzung und Erlöschen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs . . . . .</b>		<b>118</b>
A.	Die Voraussetzungen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs . . . . .	118
B.	Der Inhalt des vertraglichen Unterlassungsanspruchs . . . . .	119
C.	Die Verletzung der vertraglichen Unterlassungspflicht . . . . .	121
D.	Das Verhältnis des vertraglichen zum gesetzlichen Unterlassungsanspruch . . . . .	121

# Inhaltsverzeichnis

---

E. Das Erlöschen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs . . . . .	123
<b>Kapitel 13 Die Gläubiger des Unterlassungsanspruchs . . . . .</b>	<b>124</b>
A. Der (unmittelbar verletzte) Mitbewerber . . . . .	126
B. Verbände . . . . .	135
I. Allgemeines . . . . .	135
II. Die Arten der Verbände . . . . .	137
1. Verbände zur Förderung gewerblicher oder selbstständiger beruflicher Interessen . . . . .	137
2. Verbraucherverbände . . . . .	150
3. Körperschaften des öffentlichen Rechts und Gewerkschaften . . . . .	152
III. Rechtsmissbrauch von Verbänden . . . . .	153
1. Anwaltsgebührenvereine . . . . .	154
2. Abmahnvereine . . . . .	154
3. Vereine als Strohhalm für Dritte . . . . .	155
C. Der Missbrauchstatbestand des § 8c UWG . . . . .	156
I. Inhalt und Zweck der Bestimmung . . . . .	156
II. Die Rechtsnatur der Vorschrift . . . . .	157
III. Die Wirkungen der Vorschrift . . . . .	160
IV. Die Prüfung der Vorschrift . . . . .	162
V. Die Fallgruppen des Missbrauchstatbestands . . . . .	165
<b>Kapitel 14 Der Schuldner des Unterlassungsanspruchs . . . . .</b>	<b>173</b>
A. Begriff . . . . .	175
B. Die Haftung für eigenes Verhalten . . . . .	175
I. Täter, Mittäter . . . . .	175
II. Teilnehmer . . . . .	183
III. Störerhaftung bei Verletzung von absoluten Rechten . . . . .	185
C. Die Haftung für das Verhalten Dritter . . . . .	190
I. §§ 278, 831 BGB . . . . .	190
II. Die wettbewerbsrechtlichen Vorschriften . . . . .	190
1. § 8 Abs. 2 UWG . . . . .	190
2. Regelungen in anderen Gesetzen . . . . .	197
D. Die Haftung mehrerer Schuldner . . . . .	197
<b>Kapitel 15 Die Rechtsnachfolge beim Unterlassungsanspruch . . . . .</b>	<b>199</b>
A. Die Rechtsnachfolge auf der Gläubigerseite . . . . .	199
I. Die Abtretung . . . . .	199
II. Die Veräußerung und Pfändung . . . . .	202
III. Die Gesamtrechtsnachfolge . . . . .	202
B. Die Rechtsnachfolge auf der Schuldnerseite . . . . .	203
I. Die befreiende Schuldübernahme . . . . .	203
II. Der Schuldbeitritt . . . . .	203
III. Die Schuldnachfolge bei Universalsukzession . . . . .	204
<b>Kapitel 16 Die Verjährung des Unterlassungsanspruchs . . . . .</b>	<b>207</b>
A. Allgemeines . . . . .	208
I. Grundlagen . . . . .	208
II. Sonderfälle . . . . .	209
III. Vorbeugende Unterlassungsansprüche . . . . .	209
IV. Verjährung und Begehungsgefahr . . . . .	210
B. Beginn der Verjährung . . . . .	210
I. Allgemeines . . . . .	210
1. Entstehung des Anspruchs und Zuwiderhandlung . . . . .	210
2. Kenntnis von der Verletzungshandlung . . . . .	211
3. Kenntnis von der Person des Verletzers . . . . .	213
II. Einzelhandlungen, Dauerhandlungen, fortgesetzte Handlungen . . . . .	213

C.	Dauer der Verjährung	215
I.	Allgemeines	215
II.	Das Verhältnis des § 11 UWG zu § 195 BGB	215
1.	Grundsatz	215
2.	Ansprüche aus § 823 Abs. 1 BGB	216
3.	Ansprüche aus § 823 Abs. 2 BGB	216
4.	Ansprüche aus § 824 und § 826 BGB	217
5.	Ansprüche aus dem Markengesetz	217
6.	Ansprüche aus dem Unterlassungsklagengesetz	217
7.	Kein Wahlrecht des Gläubigers	217
III.	Ansprüche aus einer Unterwerfung	217
D.	Wirkung der Verjährung	219
I.	Grundlagen	219
II.	Praktische Bedeutung	220
E.	Neubeginn der Verjährung	221
I.	Anerkenntnis	221
II.	Vollstreckungshandlung	221
F.	Hemmung der Verjährung	222
I.	Wirkung	222
II.	Abmahnung und Anrufung der Einigungsstelle	222
III.	Gerichtliche Geltendmachung	222
1.	Klage und Antrag auf Prozesskostenhilfe	222
2.	Reichweite der Hemmungswirkung	223
3.	Negative Feststellungsklage	224
4.	Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung	224
5.	Sonstige Tatbestände des § 204 BGB	225
6.	Ende der Hemmung	225
IV.	Verhandlungen	226
V.	Vereinbarungen über die Verjährung	227
<b>Kapitel 17 Die Verwirkung des Unterlassungsanspruchs</b>		228
A.	Rechtsgrundlagen	228
B.	Verwirkung nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen	229
I.	Rechtsgrundlage und Wirkungen	229
II.	Voraussetzungen	231
1.	Untätigkeit und Vertrauenstatbestand	231
2.	Schutzwürdiger Besitzstand	234
III.	Die Grenzen der Verwirkung	238
1.	Öffentliche Interessen	238
2.	Umfang des Besitzstands	241
3.	Gegenstand des Anspruchs	242
C.	Die Verwirkungstatbestände des § 21 und des § 51 Abs. 2 MarkenG	242
I.	Gesetzliche Regelung	242
II.	Voraussetzungen	244
<b>Kapitel 18 Der Abwehreinwand gegen den Unterlassungsanspruch</b>		246
A.	Der Begriff der »Abwehr«	246
B.	Die Rechtsgrundlage des Abwehreinwands	246
C.	Die Voraussetzungen der Abwehr	247
I.	Der Angriff	247
II.	Die Abwehrmaßnahmen	248
III.	Die Verhältnismäßigkeit der Abwehr	249
1.	Erforderlichkeit	249
2.	Verhältnismäßigkeit	249
3.	Beurteilung aus objektiver Sicht	250

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Kapitel 19</b>	<b>Andere Einwände gegen den Unterlassungsanspruch (Üblichkeit, Rechtsmissbrauch, Rechtsverteidigung, Aufbrauchfrist)</b>	<b>251</b>
A.	Üblichkeit	251
B.	Rechtsmissbrauch	252
I.	Rechtsgrundlagen	252
II.	Unclean hands	253
III.	Diskriminierung	254
IV.	Allgemeine Rechtsgrundsätze des § 242 BGB	254
1.	Venire contra factum proprium	254
2.	Missbräuchliche Ausnutzung formaler Rechtspositionen	255
3.	Andere Missbrauchstatbestände	256
C.	Rechtsverteidigung	258
I.	Einwirkung auf andere Verfahren	258
D.	Einwilligung	260
E.	Aufbrauch- oder Umstellungsfrist (Verweis auf Kap. 57 und Kap. 8)	260
<b>Kapitel 20</b>	<b>Die Vertragsstrafe als Sanktionsmittel</b>	<b>261</b>
A.	Allgemeines	262
B.	Begriffsbestimmung	263
C.	Zustandekommen und Inhalt des Vertragsstrafeversprechens	265
I.	Zustandekommen	265
II.	Inhalt	268
III.	Einschränkungen der Privatautonomie	270
IV.	Besondere Vereinbarungen	271
D.	Der Verfall der Vertragsstrafe	272
I.	Schuldhaftes Zuwiderhandlung	272
II.	Zeitpunkt	274
III.	Geltendmachung	274
IV.	Mehrere Zuwiderhandlungen	276
V.	Mehrere Schuldner	280
VI.	Abtretbarkeit und Vererblichkeit des Anspruchs, Verjährung	281
E.	Die Konkurrenz des Vertragsstrafeanspruchs mit gesetzlichen Ansprüchen und/oder mit der Ordnungsmittelfestsetzung nach § 890 ZPO	282
F.	Das Erlöschen der Vertragsstrafeverpflichtung	283
I.	Allgemeines	283
II.	Einfluss einer Veränderung der von den Parteien bei Begründung der Pflicht angenommenen Rechtslage	284
<b>Kapitel 21</b>	<b>Europarechtliche Vorgaben</b>	<b>288</b>
A.	Allgemeines	290
B.	Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken	293
I.	Harmonisierungsgrad	293
II.	Anwendungs- und Regelungsbereich	294
III.	Auslegung durch den EuGH	299
C.	Richtlinie über irreführende und vergleichende Werbung	301
I.	Harmonisierungsgrad	301
II.	Irreführende Werbung	302
III.	Vergleichende Werbung	302
IV.	Auslegung durch den EuGH	303
D.	Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation	304
E.	Richtlinie über Geschäftsgeheimnisse	305

<b>Abschnitt 2 Das wettbewerbliche Beseitigungsrecht</b> .....	307
<b>Kapitel 22 Wesen und Voraussetzungen des Beseitigungsanspruchs</b> .....	307
A. Wesen und Rechtsgrundlage des Beseitigungsanspruchs; Abgrenzungen .....	308
I. Schadensersatz- und Abwehrfunktion .....	308
II. Abgrenzung vom Unterlassungsanspruch .....	308
1. Überschneidung zum Unterlassungsanspruch; Verfügungsbefugnis des Schuldners ..	309
2. Verschiedenheit vom Unterlassungsanspruch .....	310
III. Verhältnis zu spezialgesetzlichen Rückruf- und Vernichtungsvorschriften .....	312
IV. Abgrenzung vom Schadensersatzanspruch .....	312
B. Die Voraussetzungen des Beseitigungsanspruchs .....	313
I. Begangene Verletzungshandlung .....	313
II. Verschulden nicht erforderlich .....	313
III. Verhältnismäßigkeit und Zumutbarkeit .....	314
IV. Fehlen einer Duldungspflicht .....	314
V. Fortdauer des Störungszustands .....	314
<b>Kapitel 23 Gläubiger und Schuldner des Beseitigungsanspruchs</b> .....	315
A. Der Gläubiger des Beseitigungsanspruchs .....	315
I. Der Betroffene .....	315
II. Mitbewerber und Verbände .....	315
B. Der Schuldner des Beseitigungsanspruchs .....	315
<b>Kapitel 24 Inhalt und Systematik des Beseitigungsanspruchs</b> .....	317
A. Der Inhalt des Beseitigungsanspruchs .....	317
I. Mögliche Fallgestaltungen .....	317
II. Rahmenanordnung mit Wahlmöglichkeiten des Schuldners .....	318
III. Bestimmtheitsgrundsatz auch bei der Beseitigung? .....	319
IV. Lösungsvorschlag .....	319
B. Die Systematik der Beseitigungsansprüche .....	320
<b>Kapitel 25 Die Ansprüche auf Beseitigung körperlicher Störungen</b> .....	322
A. Die Beseitigung unmittelbar störender körperlicher Zustände .....	322
I. Körperliche Zustände .....	322
II. Die Arten der Beseitigung .....	323
III. Die Erforderlichkeit der Beseitigung .....	324
B. Die Beseitigung latent störungsträchtiger körperlicher Zustände .....	325
I. Wann besteht ein solcher Anspruch? .....	325
II. Der Inhalt des Anspruchs .....	326
C. Die Beseitigung von als Ergebnis einer Verletzungshandlung entstandenen Objekten .....	328
<b>Kapitel 26 Die Ansprüche auf Beseitigung unkörperlicher Störungen</b> .....	329
A. Allgemeines .....	329
B. Der Anspruch auf Widerruf .....	330
I. Begriff und Zweck .....	330
II. Rechtswidriger Zustand als Voraussetzung .....	330
III. Unrichtigkeit der zu widerrufenden Angabe, Privilegierung von Verfahrensaußerungen ..	331
IV. Erforderlichkeit und Interessenabwägung .....	332
V. Widerrufserklärung und -vollstreckung .....	335
C. Der eingeschränkte Widerruf .....	336
D. Die Gegendarstellung .....	337
E. Die Urteilsveröffentlichung .....	338
I. Wesen des Veröffentlichungsanspruchs .....	338
II. Rechtliche Qualifizierung .....	340
III. Gegenstand des Veröffentlichungsanspruchs .....	340
IV. Ausgleich von ungerechtfertigten Nachteilen .....	343



# Inhaltsverzeichnis

---

V.	Erforderlichkeit und Abgrenzung vom Widerrufsanspruch . . . . .	343
VI.	Die Art der Bekanntmachung . . . . .	345
VII.	Verweigerung der Veröffentlichung durch das Publikationsorgan. . . . .	346
F.	Der Anspruch auf Duldung anderer Beseitigungsmaßnahmen des Verletzten. . . . .	346
G.	Der Kontrahierungszwang als Beseitigungsmaßnahme . . . . .	348
<b>Kapitel 27</b>	<b>Einwendungen und Einreden gegen den Beseitigungsanspruch . . . . .</b>	<b>350</b>
A.	Allgemeines . . . . .	350
B.	Die Bedeutung des Verwirkungseinwands und anderer Einwände aus Treu und Glauben beim Beseitigungsanspruch . . . . .	350
C.	Die Bedeutung der Verjährungseinrede beim Beseitigungsanspruch . . . . .	350
D.	Die Selbständigkeit der Einwendungen und Einreden gegen den Beseitigungsanspruch. . . . .	351
<b>Abschnitt 3</b>	<b>Das wettbewerbliche Schadensersatzrecht . . . . .</b>	<b>353</b>
<b>Kapitel 28</b>	<b>Die Bedeutung des wettbewerblichen Schadensersatzanspruchs . . . . .</b>	<b>353</b>
<b>Kapitel 29</b>	<b>Die Grundlagen des wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzanspruchs . . . . .</b>	<b>354</b>
A.	Die gesetzlichen Normen . . . . .	354
B.	Ansprüche aus Vertrag . . . . .	355
C.	Die Konkurrenz der Ansprüche . . . . .	355
<b>Kapitel 30</b>	<b>Die Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs . . . . .</b>	<b>358</b>
A.	Die Verletzungshandlung . . . . .	359
B.	Schaden und Kausalität . . . . .	361
C.	Verschulden . . . . .	363
I.	Allgemeines . . . . .	363
II.	Verschulden und Irrtum . . . . .	364
1.	Irrtum über die Tatumstände oder die Rechtswidrigkeit . . . . .	364
2.	Irrtum aus Fahrlässigkeit . . . . .	364
3.	Fallgruppen. . . . .	367
III.	»Nachträgliches« Verschulden . . . . .	369
IV.	Haftung für Auswahl- und für Organisationsverschulden . . . . .	370
V.	Haftung für das Verschulden von Mitarbeitern und Beauftragten . . . . .	370
D.	Mitwirkendes Verschulden des Verletzten. . . . .	371
I.	Mitverschulden bei der Schadensenstehung, § 254 Abs. 1 BGB. . . . .	371
II.	Obliegenheiten des Geschädigten gemäß § 254 Abs. 2 Satz 1 BGB. . . . .	371
1.	Warnung. . . . .	372
2.	Schadensabwendung oder -minderung . . . . .	372
III.	Einstandspflicht für Verhalten Dritter, § 254 Abs. 2 Satz 2 BGB. . . . .	373
<b>Kapitel 31</b>	<b>Gläubiger und Schuldner des Schadensersatzanspruchs . . . . .</b>	<b>374</b>
A.	Der Gläubiger des Schadensersatzanspruchs. . . . .	375
I.	Allgemeines . . . . .	375
1.	Mitbewerber und Verbraucher als Gläubiger von Schadensersatzansprüchen. . . . .	375
2.	Verbände als Gläubiger von Schadensersatzansprüchen. . . . .	375
3.	Besonderheiten bei bestimmten Schadensersatzansprüchen. . . . .	376
II.	Der Gläubiger bei Ansprüchen aus § 9 Abs. 1 UWG . . . . .	378
III.	Der Gläubiger bei Ansprüchen aus § 9 Abs. 2 UWG . . . . .	378
B.	Der Schuldner des Schadensersatzanspruchs. . . . .	379
<b>Kapitel 32</b>	<b>Einwendungen und Einreden gegen den wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzanspruch . . . . .</b>	<b>383</b>
A.	Die Verwirkung und andere Einwendungen beim Schadensersatzanspruch . . . . .	383
B.	Die Verjährung des wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzanspruchs . . . . .	384

I.	Die Rechtsgrundlage der Verjährung . . . . .	384
II.	Der Beginn der Verjährung . . . . .	384
III.	Der Neubeginn und die Hemmung der Verjährung . . . . .	386
IV.	Die Herausgabe des Erlangten nach Verjährungseintritt . . . . .	387
<b>Kapitel 33</b>	<b>Der wettbewerbsrechtlich bedeutsame Schaden und sein Ersatz . . . . .</b>	<b>389</b>
A.	Die Problematik des Schadens . . . . .	389
B.	Die Schadensformen . . . . .	390
I.	Die vier Grundtypen . . . . .	390
II.	Schaden bei Verbrauchern . . . . .	391
III.	Vermögensschaden . . . . .	391
C.	Die Ersatzleistung . . . . .	392
I.	Allgemeines . . . . .	392
II.	Naturalrestitution . . . . .	392
III.	Geldleistung . . . . .	394
<b>Kapitel 34</b>	<b>Die Schadensberechnung . . . . .</b>	<b>396</b>
A.	Die konkrete Schadensberechnung . . . . .	398
I.	Der positive Schaden . . . . .	399
1.	Rechtsverfolgungskosten . . . . .	399
2.	Marktverwirrungsschaden . . . . .	400
3.	Positiver Schaden bei Verbrauchern . . . . .	404
II.	Der entgangene Gewinn . . . . .	406
B.	Die »objektive Schadensberechnung« . . . . .	407
I.	Historische Entwicklung und gesetzliche Grundlagen . . . . .	407
1.	Entwicklung in der Rechtsprechung . . . . .	407
2.	Europäische Einflüsse . . . . .	409
II.	Das Verhältnis der drei Berechnungsarten zueinander . . . . .	411
III.	Das Wahlrecht des Gläubigers . . . . .	414
IV.	Die praktische Handhabung der objektiven Berechnungsarten . . . . .	415
1.	Berechnung nach fiktiven Lizenzgebühren (Lizenzanalogie) . . . . .	415
2.	Herausgabe des Verletzergewinns . . . . .	424
<b>Kapitel 35</b>	<b>Die Vertragsstrafe als Schadensersatz . . . . .</b>	<b>429</b>
A.	Die Schadensausgleichsfunktionen der Vertragsstrafe und ihre Folgen . . . . .	429
B.	Verweisung auf Kapitel 20 . . . . .	430
<b>Kapitel 36</b>	<b>Der Schadensersatz gem. § 945 ZPO . . . . .</b>	<b>431</b>
A.	Die Kehrseite wettbewerbsrechtlicher einstweiliger Verfügungen . . . . .	432
B.	Die Schadensersatzansprüche aus § 945 ZPO . . . . .	432
C.	Schadensersatz wegen ungerechtfertigter einstweiliger Verfügung . . . . .	433
I.	Allgemeines . . . . .	433
II.	Der Nachweis der Ungerechtfertigkeit . . . . .	434
III.	Die Frage der Bindungswirkung von Vorentscheidungen . . . . .	435
IV.	Beurteilungsschwierigkeiten bei (unstreitig) bestehender Bindungswirkung . . . . .	438
D.	Schadensersatz wegen Fristversäumnis . . . . .	438
I.	Versäumnisfälle . . . . .	438
II.	Fristversäumnung trotz Hauptsacheklage? . . . . .	439
E.	Das Verhältnis des § 945 ZPO zu § 717 ZPO . . . . .	439
F.	Das Verhältnis des § 945 ZPO zum Schadensersatz und zur Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung nach BGB-Vorschriften . . . . .	439
G.	Der nach § 945 ZPO zu ersetzende Schaden . . . . .	440
I.	Allgemeines . . . . .	440
II.	Beweislast . . . . .	443
III.	Beispiele . . . . .	443
IV.	Die Kosten des Verfügungsverfahrens als Schaden . . . . .	443
V.	Ordnungsmittel gem. § 890 ZPO als Schaden . . . . .	444
H.	Einzelfragen . . . . .	444

# Inhaltsverzeichnis

---

I.	Mitverschulden (§ 254 BGB) . . . . .	444
II.	Aufrechnung . . . . .	446
III.	Verjährung . . . . .	446
IV.	Ausschluss nach § 242 BGB . . . . .	447
V.	Schadensschätzung . . . . .	447
<b>Kapitel 37</b>	<b>Die Gewinnabschöpfung nach § 10 UWG . . . . .</b>	<b>448</b>
A.	Vorbemerkung . . . . .	449
B.	Entstehungsgeschichte, Rechtsnatur und Funktionen des Anspruchs . . . . .	450
I.	Entstehungsgeschichte . . . . .	450
II.	Rechtsnatur . . . . .	451
III.	Funktionen . . . . .	452
C.	Voraussetzungen des Anspruchs . . . . .	453
I.	Vorsätzlicher Verstoß . . . . .	453
II.	Gewinnerzielung zu Lasten einer Vielzahl von Abnehmern . . . . .	454
1.	Ermittlung des Gewinns . . . . .	454
2.	Zu Lasten einer Vielzahl von Abnehmern . . . . .	456
D.	Anrechenbare Leistungen des Verletzers . . . . .	457
E.	Anspruchsgläubiger . . . . .	458
I.	Aktivlegitimation . . . . .	458
II.	Gläubigermehrheit . . . . .	461
III.	Erstattung der Aufwendungen . . . . .	462
F.	Die Durchsetzung des Gewinnabschöpfungsanspruchs . . . . .	464
I.	Leistungsklage . . . . .	464
II.	Auskunftsklage . . . . .	464
III.	Stufenklage . . . . .	465
IV.	Feststellungsklage . . . . .	465
V.	Verjährung . . . . .	466
<b>Kapitel 38</b>	<b>Der Auskunftsanspruch . . . . .</b>	<b>467</b>
A.	Wesen und Rechtsgrundlagen des Anspruchs . . . . .	468
B.	Der akzessorische Auskunftsanspruch . . . . .	469
I.	Die rechtliche Beziehung zwischen Auskunftspflichtigem und Berechtigtem . . . . .	470
II.	Notwendiges Bestehen eines Hauptanspruchs . . . . .	470
III.	Weitere Voraussetzungen des Auskunftsanspruchs . . . . .	471
IV.	Art, Inhalt und Umfang der Auskunftspflicht . . . . .	472
1.	Das zur Vorbereitung des Hauptanspruchs Erforderliche . . . . .	473
2.	Die Belange des Verletzers und die Interessenabwägung . . . . .	477
3.	Auskünfte zur Überprüfung der Richtigkeit von Angaben, Wirtschaftsprüfervorbehalt . . . . .	479
C.	Der selbstständige Auskunftsanspruch . . . . .	482
D.	Einzelfragen . . . . .	486
<b>Kapitel 39</b>	<b>Der Anspruch auf Rechnungslegung . . . . .</b>	<b>489</b>
A.	Wesen und Rechtsgrundlagen des Anspruchs . . . . .	489
B.	Voraussetzungen und Anwendungsbereich des Anspruchs . . . . .	489
C.	Der Inhalt des Anspruchs . . . . .	491
D.	Die Durchsetzung des Anspruchs (Verweisung) . . . . .	491
<b>Kapitel 40</b>	<b>Der Bereicherungsanspruch . . . . .</b>	<b>492</b>
A.	Die Möglichkeiten bereicherungsrechtlicher Haftung im gewerblichen Rechtsschutz . . . . .	492
B.	Der Umfang des Bereicherungsanspruchs . . . . .	495
C.	Die Herausgabe der Bereicherung bei unerlaubter Handlung . . . . .	497
D.	Mitverschulden, Gesamtschuld, Verjährung . . . . .	497

<b>Teil 2</b>	<b>Die Durchsetzung der wettbewerblichen Ansprüche (Wettbewerbsverfahrensrecht)</b>	499
<b>Abschnitt 1</b>	<b>Die Durchsetzung ohne Prozess</b>	501
<b>Kapitel 41</b>	<b>Die Abmahnung</b>	501
A.	Wesen, Bedeutung und Rechtsnatur	504
I.	Wesen und Bedeutung	504
II.	Rechtsnatur und praktische Konsequenzen	505
1.	Anwendbarkeit des § 174 BGB	506
2.	Zugangserfordernis	508
B.	Zweck	509
C.	Form und Inhalt	510
I.	Form	510
II.	Notwendiger Inhalt	511
1.	Aufforderung zur Unterwerfung (§ 13 Abs. 1 UWG), Klagedrohung, Fristsetzung	511
2.	Angaben zu Gläubiger, Vertreter und Schuldner (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 UWG)	512
3.	Angaben zur Anspruchsberechtigung (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 UWG)	512
4.	Angaben zum Anspruch auf Aufwendungsersatz (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 und 5 UWG)	513
5.	Angaben zur Rechtsverletzung (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 UWG)	513
6.	Bemessung der Frist	515
III.	Darüber hinaus empfehlenswerter Inhalt	517
D.	Notwendigkeit	517
I.	Fragestellung und Einteilung	517
II.	Entbehrlichkeit wegen vor auszusehender Erfolglosigkeit	518
III.	Entbehrlichkeit wegen Unzumutbarkeit	521
1.	Vereitelungsgefahr	521
2.	Besonders geartete Verstöße	523
E.	Reaktion des Abgemahnten	525
I.	Begründete Abmahnung	525
1.	Unterwerfung und gleichwertige Alternativen	525
2.	Anforderungen an die Unterwerfungserklärung	526
3.	Antwort- und Aufklärungspflicht des Abgemahnten	528
II.	Unbegründete Abmahnung	529
1.	Empfehlenswerte Reaktion	529
2.	Keine Antwortpflicht	529
3.	Mitverschulden	531
III.	Zweifelhafte Rechtslage	531
F.	Die Rechtsfolgen unbegründeter Abmahnungen	532
I.	Allgemeines	532
II.	Feststellungsklage	532
III.	Abwehr- und Schadensersatzansprüche	534
IV.	Ersatz der Kosten für die Verteidigung	538
G.	Erstattung der Abmahnkosten	540
I.	§ 13 Abs. 3 UWG	540
1.	»Berechtigter« Abmahnung	541
2.	Teilweise berechnigte Abmahnung	543
3.	Ausschluss-Tatbestände in § 13 Abs. 3 und 4 UWG	544
II.	Geschäftsführung ohne Auftrag	545
III.	Schadensersatz	546
IV.	§ 91 ZPO	547
V.	Höhe und Inhalt des Erstattungsanspruchs	547
VI.	Verjährung	551

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Kapitel 42 Das Verfahren vor den Einigungsstellen</b> .....	552
A. Rechtsgrundlagen .....	552
B. Zielsetzung .....	554
C. Zuständigkeit .....	555
I. Sachliche Zuständigkeit .....	555
1. Streitigkeiten aus dem UWG .....	555
2. Streitigkeiten nach dem UKlaG .....	556
3. Keine Zuständigkeit für sonstige Streitigkeiten .....	556
II. Örtliche Zuständigkeit .....	556
D. Verfahren .....	556
I. Verfahrensvorschriften .....	556
II. Einleitung des Verfahrens .....	557
III. Ablehnungsrecht der Einigungsstelle .....	558
IV. Verfahrensdurchführung .....	559
E. Gerichtliche Entscheidungen im Einigungsverfahren .....	562
F. Wirkungen .....	563
I. Verfahrensrechtliche Wirkungen .....	563
1. Negative Feststellungsklage nach Anrufung der Einigungsstelle .....	563
2. Sonstige Klagen und vorläufiger Rechtsschutz nach Anrufung der Einigungsstelle .....	563
3. Klagen wegen eines Anspruchs auf Vertragsstrafe .....	565
4. Anrufung der Einigungsstelle nach Anhängigkeit des Rechtsstreits .....	565
II. Materiell-rechtliche Wirkungen .....	565
G. Einrichtung und Besetzung der Einigungsstellen .....	566
H. Amtshaftung .....	567
<b>Kapitel 43 Das Abschlussverfahren</b> .....	568
A. Ausgangslage und Funktion .....	569
I. Ausgangslage .....	569
II. Funktion .....	569
III. »Umgekehrtes« Abschlusschreiben .....	569
B. Die Abschlusserklärung .....	570
I. Notwendiger Inhalt .....	570
II. Zugangs- und Annahmbedürftigkeit .....	571
1. Zugangsbedürftigkeit .....	571
2. Keine Annahmbedürftigkeit .....	572
III. Wirkungen .....	572
IV. Überflüssige Erklärungsinhalte .....	573
V. Bedingungen oder andere Vorbehalte .....	574
VI. Form .....	574
VII. Nachträglicher Fortfall der Wirkungen .....	575
C. Das Abschlusschreiben .....	575
I. Funktion .....	575
II. Zeitpunkt .....	575
III. Inhalt .....	575
1. Aufforderung zur Abgabe der Abschlusserklärung .....	575
2. Begründung .....	576
3. Fristsetzung .....	576
4. Klagedrohung .....	576
5. Keine weiteren Anforderungen .....	577
IV. Form .....	577
V. Erforderlichkeit .....	577
VI. Zugangsbedürftigkeit .....	578
VII. Anspruch auf Kostenerstattung .....	578
D. Abschlusserklärung und Unterwerfung .....	581
I. Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	581
II. Wahlmöglichkeiten für Gläubiger und Schuldner .....	581

<b>Abschnitt 2 Das Erkenntnisverfahren</b> .....	583
<b>Kapitel 44 Einführung</b> .....	583
A. Die Verfahrensarten .....	583
B. Wettbewerbsprozess und allgemeiner Zivilprozess .....	583
C. Gegenstand der Untersuchung .....	584
<b>Kapitel 45 Rechtsweg und Zuständigkeit</b> .....	585
A. Der Rechtsweg .....	587
I. Allgemeines .....	587
II. Abgrenzungen .....	588
III. Schiedsvereinbarungen .....	590
IV. Prüfung der Zulässigkeit des Rechtswegs .....	590
B. Die Zuständigkeit .....	591
I. Die sachliche Zuständigkeit .....	591
1. Die sachliche Zuständigkeit der Landgerichte .....	591
2. Die sachliche Zuständigkeit beim Verbraucherschadensersatz .....	594
II. Die funktionelle Zuständigkeit (oder gesetzlich geregelte Geschäftsverteilung) .....	595
III. Die örtliche Zuständigkeit .....	596
IV. Die internationale Zuständigkeit .....	601
1. Grundlagen .....	601
2. Insbesondere: Regelungen der EuGVVO .....	602
V. Die prozessuale Bedeutung und Behandlung der Zuständigkeit .....	611
<b>Kapitel 46 Die Klage</b> .....	613
A. Klageantrag und Streitgegenstand .....	614
I. Klageantrag .....	614
II. Streitgegenstand .....	615
III. Dispositionsmaxime .....	621
B. Klagehäufung .....	621
I. Objektive Klagehäufung .....	621
II. Subjektive Klagehäufung .....	622
C. Klageänderung .....	622
I. Bedeutung im Wettbewerbsprozess .....	622
II. Begriff und Wesen .....	623
III. Formen der Klageänderung .....	623
1. Änderung des Klagegrundes .....	623
2. Änderung des Klageantrags .....	625
IV. Zulässigkeit der Klageänderung .....	626
V. Präklusion der Klageänderung .....	627
VI. Besondere Risiken im Wettbewerbsprozess .....	628
D. Klagerücknahme .....	628
E. Erledigung der Hauptsache .....	628
I. Allgemeines .....	628
II. Häufiges Vorkommen im Wettbewerbsprozess .....	629
III. Erledigungsgründe .....	630
IV. Hilfsweise Erklärung .....	632
V. Erledigung in allen Instanzen .....	633
VI. Geklärte Einzelfragen .....	634
VII. Kostenfragen .....	635
<b>Kapitel 47 Tatsachenfeststellung ohne Beweis, Beweisführung und Beweislast</b> .....	637
A. Die Bedeutung der Tatsachenfeststellung .....	638
B. Tatsachenfeststellung ohne Beweisverfahren .....	638
I. Vorbemerkung .....	638
II. Feststellung der Verkehrsauffassung .....	639
III. Feststellung anderer Tatsachen .....	642

# Inhaltsverzeichnis

---

C.	Beweiserhebung über die Verkehrsauffassung . . . . .	642
I.	Vorbemerkung . . . . .	642
II.	Zulässige Beweismittel . . . . .	643
1.	Auskünfte . . . . .	643
2.	Meinungsforschungsgutachten . . . . .	644
D.	Der relevante Teil des Verkehrs . . . . .	648
E.	Testpersonen als Zeugen . . . . .	648
F.	Besonderheiten der Darlegungs- und Beweislast . . . . .	649
<b>Kapitel 48</b>	<b>Verfahrensunterbrechungen . . . . .</b>	<b>653</b>
A.	Die Unterbrechung durch Insolvenz . . . . .	654
I.	Allgemeines . . . . .	654
II.	Die Unterbrechung des Unterlassungsprozesses . . . . .	655
1.	Insolvenz des Unterlassungsklägers . . . . .	656
2.	Insolvenz des Unterlassungsbeklagten . . . . .	657
III.	Die Unterbrechung anderer Prozesse . . . . .	658
IV.	Die Unterbrechung bei nur teilweise insolvenzbefangenem Streitgegenstand . . . . .	658
V.	Die Aufnahme unterbrochener Prozesse . . . . .	658
B.	Die Aussetzung des Verfahrens . . . . .	659
I.	Allgemeines . . . . .	659
II.	Die Aussetzung nach § 148 ZPO . . . . .	659
1.	Wettbewerbsprozess . . . . .	659
2.	Schutzrechtsverletzung . . . . .	660
III.	Die (frühere) Aussetzung wegen kartellrechtlicher Vorfragen . . . . .	661
IV.	Besonderheiten des Verfügungsverfahrens (Verweisung) . . . . .	661
C.	Das Verfahren zur Vorlage an den EuGH . . . . .	662
I.	Wesen und Funktion der Vorlage . . . . .	662
II.	Relevante Einzelfragen des Verfahrens . . . . .	663
<b>Kapitel 49</b>	<b>Der Streitwert der Wettbewerbsverfahren . . . . .</b>	<b>670</b>
A.	Allgemeines . . . . .	671
B.	Die Arten des Streitwerts . . . . .	672
I.	Zuständigkeits- und (Rechtsmittel-)Zulässigkeitsstreitwert . . . . .	672
II.	Kostenwert . . . . .	672
C.	Streitwertschätzung (§ 3 ZPO) . . . . .	672
I.	Allgemeines . . . . .	672
II.	Der Streitwert der Unterlassungsklage und der Unterlassungsverfügung . . . . .	675
1.	Das Interesse des Klägers oder Antragstellers . . . . .	676
2.	Das Interesse Dritter . . . . .	679
3.	Streitwertbemessung bei mehreren Klägern oder Beklagten . . . . .	681
4.	Besonderheiten des Streitwerts der einstweiligen Verfügung . . . . .	681
5.	Streitwertberechnung bei »objektiver Klagehäufung« . . . . .	683
6.	Kosten der vorprozessualen Rechtsverfolgung . . . . .	683
III.	Der Streitwert anderer wettbewerblicher Verfahren . . . . .	684
1.	Beseitigung . . . . .	684
2.	Schadensersatzfeststellung . . . . .	684
3.	Die negative Feststellungsklage . . . . .	686
4.	Auskunft und Rechnungslegung . . . . .	686
5.	Vollstreckung . . . . .	687
D.	Der Streitwert nach Erledigung der Hauptsache . . . . .	688
I.	Allgemeines . . . . .	688
II.	Einseitige Erledigungserklärung . . . . .	689
E.	Die Streitwertfestsetzung . . . . .	691
I.	Zeitpunkt . . . . .	691
II.	Anhörung der Parteien . . . . .	691
F.	Streitwertermäßigung . . . . .	692

<b>Kapitel 50</b>	<b>Beratungshilfe, Prozesskostenhilfe und Streitwertbegünstigung</b>	693
A.	Beratungs- und Prozesskostenhilfe	693
B.	Die Streitwertbegünstigung	693
I.	Allgemeines und Kritik	693
II.	Voraussetzungen	695
III.	Aussichten der Rechtsverfolgung	696
IV.	Keine ausdehnende Anwendung	696
V.	Verfahren	697
VI.	Entscheidung und Folgen	698
VII.	Bemessung	698
<b>Kapitel 51</b>	<b>Die Unterlassungsklage</b>	700
A.	Der Unterlassungsklageantrag	701
I.	Problemstellung und Bedeutung des § 139 ZPO	701
II.	Abgrenzung zum Beseitigungsklageantrag	704
III.	Formulierungsprobleme	705
1.	Bestimmtheit des Antrags	706
2.	Umfang des Antrags	712
3.	Verfehlt Verletzungsform	713
IV.	Ausgeschlossene Erweiterungen	713
V.	Zusätze im Klageantrag	714
1.	Einschränkung eines zulässigen und begründeten Antrags	715
2.	Einschränkung eines zu weitgehenden Antrags	715
VI.	Haupt- und Hilfsantrag	716
VII.	Kumulative Klagehäufung	719
VIII.	Antrag zur Störerhaftung	720
IX.	Der »Insbesondere«-Antrag	720
X.	Andere zusätzliche Anträge	722
XI.	Die Bindung des Gerichts an den Antrag	723
B.	Rechtshängigkeit und Rechtskraft	724
I.	Rechtshängigkeit	724
II.	Rechtskraft	724
C.	Das Rechtsschutzbedürfnis	726
D.	Die (notwendige) richtige Kostenverteilung	729
<b>Kapitel 52</b>	<b>Die sonstigen Klageformen im Wettbewerbsprozess</b>	731
A.	Die Beseitigungsklage	732
I.	Wesen und Zulässigkeit	732
II.	Der Klageantrag	732
III.	Vorläufige Vollstreckbarkeit	732
B.	Die Klage auf Auskunft oder Rechnungslegung	733
I.	Wesen und Zulässigkeit	733
II.	Der Klageantrag	733
III.	Erledigung im Verfahren	734
C.	Die Feststellungsklage	734
I.	Formen	734
II.	Das Feststellungsinteresse	736
1.	Das Verhältnis der positiven Feststellungsklage zur Leistungsklage	737
2.	Das Feststellungsinteresse der negativen Feststellungsklage	738
3.	Die Feststellungsklage als Mittel zur Ergänzung einer Unterlassungsverfügung	741
4.	Die Feststellungsklage als Mittel zur Bekämpfung einer Unterlassungsverfügung	742
III.	Die materiellen Voraussetzungen der Schadensersatzfeststellungsklage	742
D.	Die Zahlungsklage	743
I.	Die Bedeutung der wettbewerbsrechtlichen Zahlungsklage	743
II.	Die Erweiterung der Möglichkeiten wettbewerbslicher Zahlungsklagen	744



<b>Abschnitt 3 Die einstweilige Verfügung im Wettbewerbsrecht</b> .....	749
<b>Kapitel 53 Einführung</b> .....	749
A. Die Bedeutung der einstweiligen Verfügung .....	749
B. Die Risiken der einstweiligen Verfügung .....	750
C. Die gesetzlichen Grundlagen der einstweiligen Verfügung .....	750
D. Die Besonderheiten der Rechtsprechung zur wettbewerbsrechtlichen einstweiligen Verfügung .....	751
<b>Kapitel 54 Die besonderen Voraussetzungen der (wettbewerbsrechtlichen) einstweiligen Verfügung</b> .....	752
A. Abgrenzung .....	754
B. Zuständigkeit .....	754
I. Grundregel .....	754
1. Antrag bei Anhängigkeit der Hauptsache .....	754
2. Antrag ohne anhängige Hauptsache .....	756
II. Ausnahme bei besonders dringenden Fällen .....	756
III. Ausschließliche Zuständigkeit .....	757
C. Verfügungsanspruch .....	757
D. Postulationsfähigkeit .....	759
E. Verfügungsgrund .....	760
I. Begriff und Wesen .....	760
II. Die Feststellung des Verfügungsgrundes .....	762
III. Die Bedeutung des § 12 Abs. 1 UWG. ....	762
IV. Die Dringlichkeit und ihre Widerlegung im Einzelnen .....	767
1. Dringlichkeitsschädliches Verhalten des Gläubigers .....	767
2. Bestimmung der zeitlichen Grenze .....	772
3. Verzögerungen im laufenden Verfahren .....	773
4. Kenntniserlangung des Gläubigers .....	775
5. Besonderheiten bei Verbänden .....	777
6. Zureichende Gründe für eine Verzögerung .....	779
7. Wiederaufleben der Dringlichkeit .....	779
8. Anderweitige vorläufige Vollstreckungsmöglichkeit .....	780
F. Verfügungsantrag .....	780
G. Darlegung und Glaubhaftmachung .....	783
<b>Kapitel 55 Das summarische Verfahren und seine Entscheidung</b> .....	786
A. Rechtshängigkeit .....	788
B. Antragsrücknahme .....	789
C. Entscheidung durch Beschluss .....	791
I. Fakultative mündliche Verhandlung .....	791
II. Schriftliche Anhörung .....	792
III. Gerichtliche Entscheidung .....	793
1. Startgebende Entscheidung .....	793
2. Zurückweisung des Antrags .....	795
IV. Beschwerdeverfahren .....	796
1. Folgen von Verstößen gegen die prozessuale Waffengleichheit .....	796
2. Veranlassung durch Antragsteller .....	798
D. Widerspruch .....	798
I. Allgemeine Regeln .....	798
II. Kostenwiderspruch .....	799
III. Zeitpunkt des Wirksamwerdens einer aufhebenden Entscheidung .....	801
E. Entscheidung nach mündlicher Verhandlung .....	803
I. Terminbestimmung .....	803
II. Verfahrensbesonderheiten .....	803
1. Ladungs- und Einlassungsfristen .....	804
2. Verweisung an das zuständige Gericht .....	805
3. Aussetzung, insbesondere zur Vorlage an ein anderes Gericht .....	805

4.	Erledigung der Hauptsache. . . . .	806
5.	Wirkungen von Anerkenntnis und Vergleich . . . . .	809
III.	Entscheidung. . . . .	810
F.	Vollziehung der einstweiligen Verfügung . . . . .	812
I.	Funktionen der Vollziehung . . . . .	812
II.	Notwendigkeit der Vollziehung . . . . .	813
III.	Form der Vollziehung . . . . .	813
1.	Bei Anordnung von realen Maßnahmen . . . . .	813
2.	Bei Geboten oder Verboten. . . . .	815
IV.	Zustellung. . . . .	817
1.	Form. . . . .	817
2.	Heilung von Zustellungsmängeln . . . . .	819
V.	Neue Vollziehungsfrist bei Bestätigung oder Abänderung von Beschlussverfügungen? . . . . .	820
VI.	Folgen der Versäumung der Vollziehungsfrist. . . . .	821
G.	Schutzschrift . . . . .	823
I.	Begriff und Wesen . . . . .	823
II.	Kostenfolgen . . . . .	825
<b>Kapitel 56 Die Behelfe und Verfahren gemäß §§ 926, 927 ZPO. . . . .</b>		<b>828</b>
A.	Einleitung . . . . .	828
B.	Die Anordnung der Klageerhebung nach § 926 ZPO . . . . .	829
I.	Wesen und Zweck der Anordnung . . . . .	829
II.	Allgemeine Regeln. . . . .	829
III.	Die Zulässigkeit des Antrags, insb. das Rechtsschutzbedürfnis. . . . .	829
1.	Darstellung des Meinungsstands zur Frage des Rechtsschutzbedürfnisses . . . . .	830
2.	Eigene Stellungnahme. . . . .	831
IV.	Erfolg des Antrags . . . . .	832
V.	Die Befolgung der Anordnung . . . . .	833
VI.	Die Folgen der Nichtbefolgung der Anordnung . . . . .	835
C.	Die Aufhebung der einstweiligen Verfügung gem. § 927 ZPO. . . . .	835
I.	Wesen und Zweck der Vorschrift. . . . .	835
II.	Zuständigkeit . . . . .	836
III.	Veränderte Umstände . . . . .	836
1.	Versäumung von Fristen . . . . .	837
2.	Wegfall der Dringlichkeit . . . . .	837
3.	Wegfall des Verfügungsanspruchs . . . . .	838
4.	Entscheidung in der Hauptsache. . . . .	838
5.	Sonstige Änderungen . . . . .	839
6.	Auswechseln der Begründung. . . . .	840
IV.	Die Frage der zeitlichen Begrenzung (Verwirkung) . . . . .	840
V.	Kostenfragen . . . . .	841
1.	Grundsatz. . . . .	841
2.	Ausnahmen. . . . .	842
VI.	Die Wirkung der Aufhebungsentscheidung. . . . .	843
D.	Das Verhältnis der Behelfe der §§ 926, 927 ZPO zueinander sowie zu anderen Rechtsbehelfen des Schuldners. . . . .	844
<b>Abschnitt 4 Besonderheiten der Zwangsvollstreckung . . . . .</b>		<b>845</b>
<b>Kapitel 57 Der Unterlassungstitel und seine Vollstreckung . . . . .</b>		<b>845</b>
A.	Die Grundlagen und Voraussetzungen der Unterlassungsvollstreckung . . . . .	847
B.	Der Unterlassungstitel . . . . .	848
I.	Die Arten des Unterlassungstitels. . . . .	848
II.	Die Form des Unterlassungstitels und seine Regelungsgrundlagen. . . . .	848
III.	Der Inhalt des Unterlassungstitels . . . . .	848

## Inhaltsverzeichnis

---

IV.	Der »Schutzumfang« des Unterlassungstitels . . . . .	850
V.	Die Einschränkung des Unterlassungstitels durch Gewährung einer Aufbrauchfrist . . . . .	855
C.	Die Vollstreckung des Unterlassungstitels . . . . .	858
I.	Die Ordnungsmittel und ihre Androhung . . . . .	858
II.	Die Zuwiderhandlung . . . . .	859
	1. Handlung . . . . .	859
	2. Verschulden . . . . .	860
III.	Das Festsetzungsverfahren . . . . .	864
IV.	Die Vollstreckung nach Titelfortfall . . . . .	869
V.	Die einstweilige Einstellung der Vollstreckung . . . . .	870
VI.	Die Kosten der Vollstreckung . . . . .	872
VII.	Vollstreckung von Ordnungsgeldbeschlüssen im EU-Ausland . . . . .	872
D.	Die Änderung oder Beseitigung von Vollstreckungstiteln . . . . .	873
I.	Allgemeines . . . . .	873
II.	Die Vollstreckungsabwehrklage . . . . .	874
III.	Die Abänderungsklage . . . . .	876
IV.	Die Feststellungsklage . . . . .	876
E.	Die Verjährung der Ordnungsmittelvollstreckung . . . . .	876
<b>Kapitel 58 Die Vollstreckung des Beseitigungstitels und des Titels auf</b>		
<b>Auskunftserteilung . . . . .</b>		
		878
A.	Allgemeines . . . . .	878
B.	Der Beseitigungstitel . . . . .	879
I.	Die Arten und Formen des Titels . . . . .	879
II.	Der Inhalt des Titels . . . . .	879
C.	Die Vollstreckung des Beseitigungstitels (einschließlich des Titels auf Auskunftserteilung) . . . . .	880
I.	Die Grundlagen der Vollstreckung . . . . .	880
II.	Die Zuständigkeit . . . . .	881
III.	Die Form der Entscheidung . . . . .	881
IV.	Der Inhalt des Beschlusses . . . . .	881
V.	Der Einwand der Erfüllung . . . . .	881
VI.	Die Frage des Verschuldens . . . . .	882
VII.	Die Vollstreckung bei Mitwirkung eines Dritten . . . . .	882
VIII.	Die Kostentragungspflicht . . . . .	883
D.	Der Angriff gegen einen rechtskräftigen Beseitigungstitel . . . . .	883
	Verzeichnis der EuGH-Entscheidungen nach Aktenzeichen . . . . .	885
	Verzeichnis der BGH-Entscheidungen mit Entscheidungsname . . . . .	891
	Stichwortverzeichnis . . . . .	945